I. Allgemeines

I.I Vorwort

Liebe Mailboxnutzerin, lieber Mailboxnutzer,

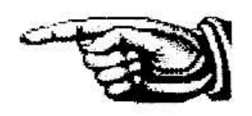
mit microTalk bieten wir Ihnen ein sehr leistungsfähiges Mailboxsystem an. Die vielfältigen Möglichkeiten bedeuten aber auch eine größere Befehlsvielfalt und erfordern von Ihnen einen etwas höheren Lernaufwand, als Sie vielleicht von anderen Mailboxen gewohnt sind. Aus diesem Grunde haben wir uns entschlossen, einen neuen Weg zu gehen. Einen Weg, wie er in den Vereinigten Staaten von professionellen Mailboxanbietern schon seit langem beschritten wird: Anstatt nur eine Anleitung als Datenfile in die microTalk-Mailbox zu setzen, bieten wir Ihnen ein komplettes Starter-Kit an.

Sie müssen uns zwar einmal die uns entstandenen Kosten für diese Anleitung zurückerstatten, aber Sie werden sicher mit uns der Meinung sein, daß es nichts Frustrierenderes gibt, als immer wieder Teile der Anleitung runterzuladen. Über längere Zeit sparen Sie mit unserer Methode sicher einiges an Telefongebühren. Die Anleitung zahlt sich sozusagen von selbst. Außerdem entfällt das lästige Ausdrucken und das Hin- und Herwälzen einer langen Schlange von Endlospapier.

Neben diesen rein materiellen Vorteilen haben Sie auch die Möglichkeit, sich auf unsere Mailbox, quasi im Trockenkurs, einzustimmen. Bei Anrufen sind Sie zudem besser auf das Verhalten der microTalk-Mailbox vorbereitet.

Dieses Starter-Kit soll Ihnen somit helfen, vom ersten Moment an die wichtigsten, und nach einer von Ihnen selbst bestimmten Einarbeitungszeit alle Möglichkeiten von microTalk zu nutzen. Wir wollen Ihnen auch in Zukunft mehr bieten und bitten Sie daher, sich nicht zu scheuen, uns Verbesserungsvorschläge und gute Ideen zukommen zu lassen. Sollten irgendwelche Fragen unbeantwortet bleiben, können Sie uns auch telefonisch erreichen.

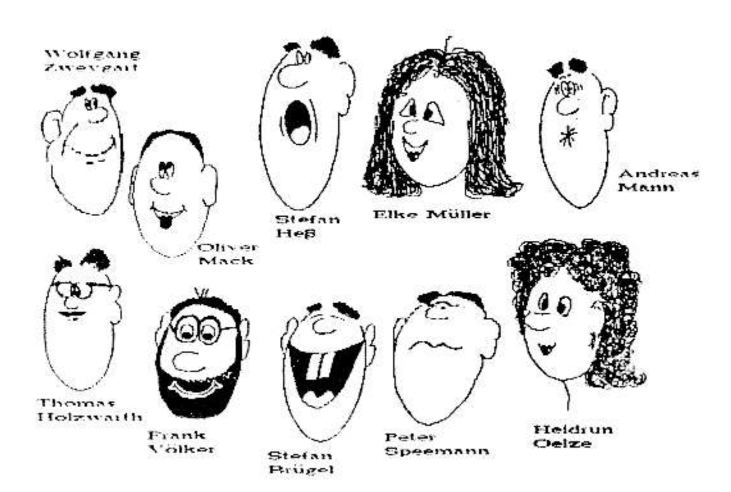
Die Telefonnummer lautet:
0711/853594



Sollte das Telefon nicht besetzt sein (ist ja immerhin möglich), dann steht meist ein Anrufbeantworter bereit. Das Spielchen mit dem Band besprechen kennen Sie ja sicher.

Viel Spaß sowohl beim Lesen als auch bei der Arbeit mit microTalk wünscht Ihnen

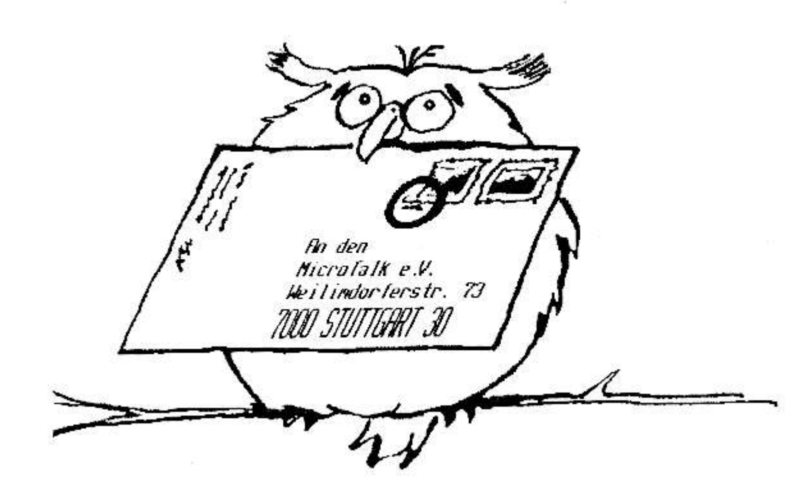
Ihr microTalk-Team



1.2 Der Verein microTalk e.V.

Der Verein 'microTalk e.V.' ist Betreiber der Mailbox 'microTalk'. Der Verein wurde am 03. April 1987 in Stuttgart gegründet und ist zum 04. Juni 1987 beim Amtsgericht Stuttgart eingetragen worden (Registernummer 4450). Die Satzung kann gegen einen Kostenbeitrag von 2,50 DM angefordert werden bei:

microTalk e. V.
Weilimdorfer Straße 73
7000 Stuttgart 30



1.3 Die microTalk - Mailbox

Die Mailbox steht normalerweise allen Anrufern offen, also nicht nur den Vereinsmitgliedern. Jeder kann sich mit Beiträgen beteiligen und jeder kann den öffentlich zugänglichen Softwarebestand für den Eigenbedarf verwenden.

Es gibt zusätzlich einen Bestand an Public-Domain Software für Vereinsmitglieder. Diese entrichten eine geringe Gebühr und erhalten einen größeren und auch etwas aktuelleren Fundus an Free- und Share-Ware. Die Höhe der Gebühren wird in der Mailbox bekanntgegeben. Dieses Verfahren wurde gewählt, um den immer mehr ausufernden Gebühren von sogenannten Public-Domain Händlern zu begegnen. microTalk ist jedoch auch auf diese Quellen angewiesen und versteht die Gebühr als Ihren Beitrag zur Beschaffung von Free- und Share-Ware, der der Allgemeinheit zugute kommt. Hinweise auf besonders gute Public-Domain-Programme nimmt der Verein selbstverständlich dankbar entgegen.

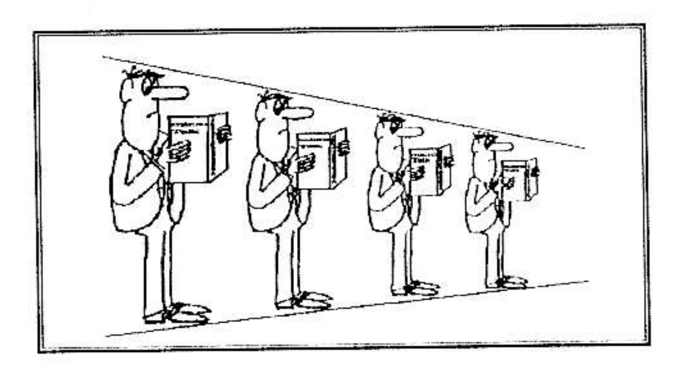
Sollten Sie Software-Autor sein, so helfen wir Ihnen natürlich gerne bei der Verbreitung Ihrer Programme. Sofern Sie einverstanden sind, senden Sie uns eine Diskette mit Ihrem Programm, einer kurzen Beschreibung und Bedienungshinweisen. Sollte nichts Vergleichbares auf dem Markt sein oder sich Ihr Programm durch besondere Fähigkeiten auszeichnen, so wird dieses in der Mailbox zum Downloaden installiert. Bitte vergessen Sie nicht den Hinweis, ob es sich um Share-Ware oder um Free-Ware handelt. Auch sollte Ihre Anschrift in der Beschreibung und auch im Programm selbst vorhanden sein.



Die microTalk-Mailbox hat die Rufnummer
0711/813480

1.4 Die Benutzung des Handbuchs

Dieses Handbuch soll Ihnen als treuer Begleiter beim Benutzen der microTalk-Mailbox dienen. Sollten Sie bereits ein erfahrener 'Mailboxer' sein, so können Sie das nachfolgende Kapitel überspringen und gleich bei Kapitel 3 einsteigen. Das Kapitel 2 wird sich nämlich mit der Datenfernübertragung im allgemeinen und der Nutzung einer Mailbox im besonderen beschäftigen. Aber als erfahrener 'Mailboxer' wissen Sie über DFÜ natürlich schon lange Bescheid! Oder? Wenn nicht, dann sollten Sie hier eifrig weiterlesen.



Im Kapitel 3 wird Ihnen der Aufbau der microTalk-Mailbox erkärt. Selbstverständlich ist jeder Anfang schwer, deshalb werden Sie auch im Kapitel 3.3 Schritt für Schritt durch die Wunderwelt der microTalk-Mailbox geführt. Diese Einführung in unser Programm ist besonders für den DFÜ-Neuling gedacht.

Da die, von der microTalk-Mailbox verwendete Software sehr komplex ist, nimmt natürlich das Kapitel 4, in dem die ganzen Befehle ausführlich erläutert werden, einen besonders großen Raum ein. Weil man vom Hauptmenü aus immer tiefer in die verschiedenen Untermenüs einsteigen kann, wurde hier besonders auf eine klare Gliederung geachtet. Lassen Sie sich also nicht durch die große Anzahl der Befehle verwirren. Es wird nicht nur jeder einzelne Befehl erklärt, sondern Sie erhalten ebenso eine Einführung in das microTalk-Editorsystem, mit dem Sie Ihre Mitteilungen an die anderen Mailboxteilnehmer verfassen können. Auch werden die Prinzipien der vielen Übertragungsprotokolle, die die microTalk-Mailbox zum sicheren Datentransfer bietet, erläutert.

An diese Erläuterungen schließen sich weitere Kapitel über Software an, die für die Kommunikation mit microTalk sehr nützlich ist. Dabei handelt es sich um Public-Domain-Programme, die auch über die üblichen Bezugsquellen bezogen werden können. Bitte haben Sie Verständnis, wenn wir nicht für alle Systeme die passende Software haben.

Kapitel 5 behandelt das ARChive-Programm, mit dessen Hilfe Sie Ihre Dateien komprimieren können. Bei microTalk werden fast alle Daten und Programme durch das ARChive-Programm bearbeitet. Dieses Vorgehen reduziert die Übertragungszeiten und erhöht die Sicherheit gegen Übertragungsfehler wesentlich.

Kapitel 6 mit seinen Unterabschnitten widmet sich verschiedenen Terminal-Programmen, die wir für unterschiedliche Systeme bereithalten.

Fast am Ende angelangt finden Sie dann noch ein kleines Lexikon, in dem eventuell auftauchende unklare Begriffe erklärt werden. Nach den Hinweisen zu unserem Update-Service für dieses Handbuch (auch die beste Mailbox kann sich einmal ändern) finden Sie ein Faltblatt, auf dem die Baumstruktur der Menüs aufgezeichnet ist. Es soll Ihnen bei den Kapiteln 3 und 4 helfen, einen besseren Überblick über die zunächst verwirrende Vielfalt der Befehle zu erhalten.

Sollten Sie sich für weitere Informationen über DFÜ interessieren, können Sie im Literaturnachweis geeignete Vorschläge zur Vertiefung und zum Selbsstudium finden.

Zur Lesart ist noch folgendes hinzuzufügen: Bildschirmabbildungen werden durch eine doppelte Linie als Kopfzeile und eine Dreifachlinie über die gesamte Länge des betreffenden Textes gekennzeichnet. Ausgaben von microTalk sind in Schrägschrift gehalten, Ihre Eingaben in Normalschrift.

microTalk» Ihre Eingabe

Besondere Hinweise werden durch eine Hand am Seitenrand gekennzeichnet.



In Kapitel 5 wurden gewünschte Befehlssequenzen durch einen Rahmen optisch betont:

Befehlsfolge

Außerdem haben wir uns erlaubt, die Anleitung durch einige Bilder im Text visuell aufzulockern. Wir hoffen, daß Ihnen durch diese Maßnahmen das Studium dieses Handbuches erleichtert wird.